

Erledigt

Eigenbau NAS ---> XPenology System

Beitrag von „burzlbaum“ vom 18. August 2018, 14:13

Ist es ok hier weiter über unraid zu diskutieren oder möchte das ein Mod lieber trennen?

Ich mach mal weiter.

Vielen Dank für deinen Erfahrungsbericht. Je mehr ich über unraid lese desto interessanter finde ich das Konzept. Ein paar Fragen habe ich noch die ich jetzt noch nicht so richtig verstanden habe.

1. Welche grosse für die Cache ssd ist sinnvoll? Habe noch eine alte 56gb rumliegen für die ich keinen Einsatz mehr habe. Reicht sowas?

2. Die größte hdd sollte man zur parity machen. Wird diese dann ständig beschrieben und gelesen oder enthält sie nur das "Backup" der anderen Platten also ähnlich wie ein RAID 5 und wird nur beschrieben wenn sich etwas bei den anderen Geräten tut?

Ich habe aktuell das Problem, dass ich eine sehr sehr langsamer Seagate Archiv Platte mit 8tb als Datengrab nutze (war günstig und musste bisher nicht ständig beschrieben werden). Diese würde sich anhand der schlechten schreibrate eher nicht dafür eignen ständig beschrieben zu werden. Brauche ich jetzt also noch eine 8TB NAS Festplatte als parity? Habe gehofft erstmal alle Platten zu verwenden und dann Step by step zu erweitern / auszutauschen. Habe mir gerade eine neue externe Festplatte als Backup geholt und würde neben der Lizenzkosten jetzt ungern weitere 200€+ für eine 8tb Platte ausgeben die ich dann nur zur Erhöhung der Daten Verfügbarkeit einsetze.

Wäre es auch möglich erstmal auf parity zu verzichten und später ggf darauf zurück zu greifen?

Die Daten die mir am wichtigsten sind, sind bereits gut gesichert. Alles was sonst noch viel Platz frisst ist meine digitalisierte DVD Sammlung. Da wäre es aber verschmerzbar wenn die doch mal hops geht, dann müssen eben vorübergehend die Disks aus dem Schrank geholt und eingelegt werden.